

Wir haben uns an den Klimawandel angepasst und müssen das auch weiterhin tun – und nicht Milliarden von Menschen töten.

geschrieben von Chris Frey | 21. Juni 2024

Paul Driessen und Ronald Stein

Die Menschheit ist erst seit einer „Mikrosekunde“ auf dieser 4 Milliarden Jahre alten Erde.

Das Klima der Erde hat sich in diesen vier Milliarden Jahren viele Male verändert, und 99,999 % dieser Veränderungen fanden statt, bevor die Menschen auf diesem Planeten waren. In dieser kurzen Zeit haben die Menschen ihre Behausungen, ihre Kleidung und ihre Landwirtschaft an die Klimaveränderungen angepasst. Können wir jetzt das Klima kontrollieren?

Abgesehen von jahrzehntelangen Dürren oder massiven Vulkanexplosionen, die einige Zivilisationen zum Erliegen brachten, hat sich die Menschheit im Allgemeinen erfolgreich angepasst – durch eine pleistozäne [Eiszeit](#), eine kleine [Eiszeit](#), eine [Dust Bowl](#) und andere Naturkrisen.

Nachdem wir unsere aktuelle „Mikrosekunde“ auf dieser 4 Milliarden Jahre alten Erde in die richtige Perspektive gerückt haben, könnten wir also fragen:

– Warum sollte die Menschheit mit den heutigen, weit überlegenen Technologien nicht in der Lage sein, sich auch nur auf ein paar Grad Temperaturanstieg einzustellen, zumal mehr atmosphärisches Kohlendioxid den Pflanzen hilft, schneller und besser zu wachsen und mehr Nahrung für Tiere und Menschen zu liefern?

– Wie können es die politischen, bürokratischen, akademischen und medialen [Führungseliten](#) wagen, die GIGO-Computerprognosen, kalkulierte Mythen und völlige Desinformation verbreiten, uns zu sagen, dass wir ihre „grüne“ Politik sofort und überall umsetzen müssen ... oder die Menschheit wird die vom Menschen verursachten Klimaeinflüsse nicht überleben, die im Vergleich zu den planetarischen, solaren und galaktischen Kräften verschwindend gering sind, welche das Klima der Erde wirklich kontrollieren?

– Wie können diese Eliten es wagen, den ärmsten Menschen und Nationen der Erde zu sagen, dass sie kein Recht haben, Energie, Gesundheit und einen Lebensstandard anzustreben, der dem der entwickelten Länder entspricht?

Wissenschaftler, Geophysiker und Ingenieure müssen erst noch erklären oder beweisen, was die leichte Veränderung der globalen Temperaturen verursacht hat, die wir heute haben – ganz zu schweigen von den gewaltigen Schwankungen, die zu fünf aufeinanderfolgenden, kilometerhohen Kontinentalgletschern und zu Meeresspiegeln geführt haben, die jedes Mal um 12 m gesunken sind (weil sich das Meerwasser in Eis verwandelt hat), unterbrochen von warmen Zwischeneiszeiten wie der, in der wir uns jetzt befinden.

Außerdem ist keine der düsteren Vorhersagen über katastrophale Temperaturanstiege, einen Anstieg des Meeresspiegels und häufigere und intensivere Stürme eingetreten, trotz jahrzehntelanger Angstmacherei vor dem Klimachaos.

Die Erde erlebt weiterhin Klimaveränderungen, die durch natürliche Kräfte und/oder menschliche Aktivitäten verursacht werden. Die Anpassung an geringfügige Veränderungen der Temperatur, des Meeresspiegels und der Niederschläge würde den acht Milliarden Menschen auf unserem Planeten jedoch weit weniger Schaden zufügen als die Abkehr von fossilen Brennstoffen, die 80 % unserer Energie und unzählige Produkte liefern, die dazu beigetragen haben, die Lebenserwartung der Menschen in den letzten 200 Jahren fast zu verdoppeln.

Mit Brennstoffen, Produkten, Wohnungen und Infrastrukturen, die es vor ein oder zwei Jahrhunderten noch gar nicht gab, können wir uns heute auf fast alles einstellen.

Wenn es kalt ist, heizen wir isolierte Häuser und tragen angemessene Winterkleidung; wenn es heiß ist, benutzen wir Klimaanlage und tragen leichtere Kleidung. Wenn es regnet, bleiben wir drinnen oder mit Regenschirmen trocken; wenn es schneit, halten wir uns drinnen warm oder fahren Ski, rodeln und bauen Schneemänner.

Der Klimawandel kann sich in vielerlei Hinsicht auf uns auswirken. Aber die Abkehr von Kohle, Erdöl und Erdgas ohne rund um die Uhr verfügbare Ersatzstoffe wäre unmoralisch und böse. Es würde zu einer extremen Verknappung von zuverlässiger, erschwinglicher, lebenswichtiger Energie und von über 6000 wichtigen **Produkten** führen, die aus fossilen Brennstoffen gewonnen werden.

Es würde Milliarden von unnötigen Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung, extreme Hitze und Kälte sowie Unwetter verursachen – auf einem Planeten, auf dem die menschliche Bevölkerung von 1 Milliarde auf 8 Milliarden Menschen **gewachsen** ist, seit Oberst Edwin Drake 1859 die erste Ölquelle erbohrt hat.

– Dank genauer Vorhersagen, Sturmwarnungen, moderner Gebäude sowie Medikamenten und anderen erdölbasierten Produkten, die es vor 100 Jahren noch nicht gab, sind wetterbedingte Todesfälle praktisch verschwunden.

– Fossile Brennstoffe für riesige Langstreckenflugzeuge und

Handelsschiffe transportieren Menschen, Produkte, Lebensmittel und Medikamente und unterstützen so den globalen Handel, die Mobilität, die Gesundheit und die Wahl des Lebensstils. Tatsächlich verwenden mehr als 50.000 [Handelsschiffe](#), 20.000 [Verkehrsflugzeuge](#) und 50.000 [Militärflugzeuge](#) Kraftstoffe, die aus Erdöl hergestellt werden.

– Ohne die aus Erdöl und Erdgas hergestellten Düngemittel, Insektizide, Herbizide sowie Traktor- und Transportkraftstoffe wären die Nahrungsmittel für die Amerikaner und die Menschheit weit weniger reichlich vorhanden und erschwinglich.

– Für alles, was mit Strom betrieben wird, werden Erdölderivate verwendet: Windturbinenblätter und Gondelabdeckungen, Kabelisolierungen, iPhone- und Computergehäuse, Defibrillatoren, unzählige EV-Komponenten und vieles mehr.

Die [Geschichte](#) der Erdölindustrie zeigt, dass Rohöl praktisch nutzlos war, bis es in Raffinerien und chemischen Anlagen in Derivate umgewandelt werden konnte, welche die Grundlage für Kunststoffe, Lösungsmittel, Medikamente und andere Produkte bilden, die Industrie, Gesundheit und Lebensstandard unterstützen. Das Gleiche gilt für alles andere, was aus den Löchern im Boden kommt.

Pflanzen und Gestein, Metalle und Mineralien haben keinen inhärenten Wert, wenn wir nicht lernen, sie zu kochen, Metalle aus ihnen zu gewinnen, sie zu biegen und zu formen oder sie anderweitig in etwas zu verwandeln, das wir nutzen können.

In ähnlicher Weise hängt die Zukunft der armen Entwicklungsländer von ihrer Fähigkeit ab, grundlegende Elemente nutzbar zu machen: Brennstoffe, Elektrizität und Produkte, die aus fossilen Brennstoffen und anderen Materialien hergestellt werden, die die Grundlage für alle Gebäude, Infrastrukturen und andere Technologien in den Industrieländern bilden.

Für die [80 %](#) der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, die immer noch von [weniger](#) als 10 Dollar pro Tag leben – und die Milliarden, die immer noch kaum oder gar keinen [Zugang](#) zu Elektrizität haben – wird das Leben durch die heuchlerischen „grünen“ Agenden der Eliten der reichen Länder, die seit Beginn des modernen Industriezeitalters um 1850 so enorm von fossilen Brennstoffen profitiert haben, schwer erschwert und beeinträchtigt. Davor:

– Die Lebenserwartung lag bei etwa 40 Jahren, und die Menschen entfernten sich selten mehr als 100 Meilen von ihrem Geburtsort.

– Es gab keinen Strom, da die Erzeugung, Übertragung und Nutzung dieser erstaunlichen Energieressource Technologien erfordert, die aus Erdöl- und Erdgasderivaten hergestellt werden.

– Das bedeutete, dass es auf der Welt keine modernen Verkehrsmittel,

Krankenhäuser, Medikamente und medizinische Geräte, Küchen- und Waschmaschinen, Radios und andere elektronische Geräte, Mobiltelefone und andere Telekommunikationsmittel, Luft- und Raumfahrt, Zentralheizungen und Klimaanlage oder den ganzjährigen Versand und die Konservierung von Fleisch, Obst und Gemüse gab, um nur einige Dinge zu nennen, die für die meisten von uns ganz selbstverständlich sind.

Es gibt keine Patentrezepte, um die Menschen vor natürlichen oder anthropogen verursachten Klimaveränderungen zu schützen. Die Anpassung an diese Schwankungen ist jedoch die einzige Lösung, welche die Zahl der Todesopfer minimiert, die durch die gefühllose oder gedankenlose Beseitigung der Erdöltreibstoffe und -bausteine verursacht würde, die das Leben wirklich möglich und angenehm machen, anstatt es böse, brutal und kurz zu gestalten. Der verstorbene Steven Lyazi hat es perfekt [ausgedrückt](#):

– „Wind- und Solarenergie sind ... kurzfristige Lösungen ... zur Deckung der Grundbedürfnisse, bis [weit entfernte ugandische Dörfer] an Übertragungsleitungen und ein Netz angeschlossen werden können. Nur so können wir moderne Häuser, Heizung, Beleuchtung, Kochen, Kühlung, Büros, Fabriken, Schulen, Geschäfte und Krankenhäuser haben – damit wir den gleichen Lebensstandard genießen können, den die Menschen in den Industrieländern haben (und den sie für ihr Recht halten). Wir haben die gleichen Rechte und das gleiche Leben verdient.

– Was bedeutet schon ein zusätzliches Grad oder sogar zwei Grad Erwärmung in Ländern wie Afrika? Hier ist es bereits unglaublich heiß, und die Menschen sind daran gewöhnt. Worüber wir Afrikaner uns Sorgen machen und was wir in Ordnung bringen müssen, sind Unterernährung und Hunger, das Fehlen von Strom und tödliche Krankheiten wie Malaria, Tuberkulose, Schlafkrankheit und HIV/AIDS... Man muss uns nur die Freiheit geben, die Arbeit zu erledigen.“

Es wäre unmoralisch und böse, die Welt an der Nutzung von Erdöl zu hindern, ohne zuerst an einen Ersatz zu denken, denn eine extreme Verknappung der heute aus fossilen Brennstoffen hergestellten Produkte wird zu Milliarden von Todesfällen durch Krankheiten, Unterernährung und wetterbedingte Todesfälle führen und könnte für die acht Milliarden Menschen auf der Welt eine viel größere Bedrohung darstellen als jeder Klimawandel.

Please share this information with teachers, students, and friends to encourage Energy Literacy conversations at the family dinner table.

Click this Link to [Sign up for Energy Literacy from Ronald Stein](#)

Published June 17, 2024 at [America Out Loud NEWS](#)

Paul Driessen is senior policy analyst for the Committee For A Constructive Tomorrow (www.CFACT.org), and author of articles and books on environmental, climate and human rights issues.

Ronald Stein is an engineer, senior policy advisor on energy literacy for the Heartland Institute and CFACT, and co-author of the Pulitzer Prize nominated book "Clean Energy Exploitations."

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/06/18/we-have-can-and-must-continue-to-adjust-to-climate-change-and-not-kill-billions/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE